



1. Aufschlag



*Willst Du Dir ein anderes Auto kaufen,
braucht man gar nicht weit zu laufen.*

Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen

*Komm zu Deinem Autohaus mit Pfiff,
für Service und Leistung stets ein Begriff.*

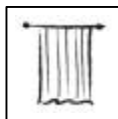
Autohaus D. & W. Breuer GbR



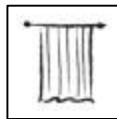
Vertragshändler

Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
Reparaturen des gesamten Ford Programms
Karosseriearbeiten · Achsvermessung
Stoßdämpferdienst · Leihwagenvermittlung
Windschutzscheiben-Sofortservice
Reifenservice

47877 Willich-Anrath · Viersener Str. 110 · Tel. 02156/2261 · Fax 02156/481268



*Dekorationen • Sonnenschutz
Polsterei • Schreinerei
Autopolster • Bodenbeläge*



Uwe Moldenhauer
Raumausstattung



Lerchenfeldstr. 127

47877 Willich - Anrath

Tel. 0 21 56 / 20 26



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,



schon stehen wir kurz vor Weihnachten, Weihnachten 2000. Mir kommt es vor, als wäre der Trubel um den Jahrtausendwechsel erst wenige Wochen her. Wo ist das Jahr nur geblieben?

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Menge geschehen. Es gäbe viel anzumerken, doch diesmal möchte ich nicht den üblichen Rückblick halten. Vielmehr möchte ich Sie / Euch dazu animieren, einmal innezuhalten.

In der Vorweihnachtszeit wird es oft hektisch: Weihnachtseinkäufe, Vorbereitungen und eine Weihnachtsfeier jagt die andere. Die Gefahr ist groß, sich vom Trubel vereinnahmen zu lassen. Die „stille Zeit“ saust an uns vorbei, ohne daß es einmal wirklich still geworden ist.

Ich wünsche uns allen die Zeit und Ruhe, eine eigene Rückschau auf das Jahr 2000 zu halten; Zeit für Dinge, die uns wichtig sind; Zeit vielleicht auch einmal über unseren Verein und dessen Aufgaben und die eigene Freizeitgestaltung nachzudenken ...

All denjenigen, denen ich es auf unserer ATK-Weihnachtsfeier nicht noch persönlich sagen kann, wünsche ich auf diesem Wege ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Eure



Trudi Titgens

Damen und Herren

Die sportliche Situation bei den Damen läßt sich wohl am besten mit „durchwachsen“ bezeichnen. Nicht alle gesteckten Ziele konnten bisher erreicht werden.

Es war mehr drin

Nach dem Weggang der letztjährigen Spitzenspielerin Pavla Husnikowa wurde die 1. Damenmannschaft durch Andrea Langer, die vom DSC Kaiserberg zu uns stieß, ergänzt.

Nach Abschluß der Hinserie stehen die Damen in der Oberliga auf dem 5. Platz. Auf den einzigen Abstiegsplatz in der nach dem Rückzug von TuS Recke nur noch 9 Mannschaften umfassenden Klasse hat das Team einen Vorsprung von 4 Punkten. Damit sollte der angestrebte obere Mittelfeldplatz auch nach Abschluß der gesamten Saison erreichbar sein. Nach dem Verlauf der 1. Serie wäre aber mehr drin gewesen. So war besonders die Niederlage gegen das Schlußlicht TV Geseke schmerzlich. Aber auch die klare Abfuhr in Kleve gegen die 2. Mannschaft von Weiß-Rot-Weiß Kleve schlägt sich negativ in der Tabelle nieder. Vielleicht können Andrea Langer, Sonia Belingheri-Esser, Susanne Schwickert und Marita Heußen in der Rückserie noch einmal richtig aufdrehen.

Abstieg noch zu vermeiden?

Nur nicht absteigen, ist die Devise für unsere 2. Damenmannschaft in der Verbandsliga. Zur Zeit ist das Team, das im Vergleich zum Vorjahr unverändert an den Start geht, davon noch ein ganzes Stück entfernt. So belegen Trudi Titgens, Katja Risse, Hubertine Daum und Christine Reiners den vorletzten Platz, und befinden sich damit in akuter Abstiegsgefahr. Der Rückstand zum rettenden Ufer, das zur Zeit von der Zweitvertretung aus Willich besetzt ist, beträgt schon 3 Punkte. Damit muß in der Rückserie schon alles optimal verlaufen, um den Abstieg zu vermeiden. Wir wünschen dem Team viel Erfolg dabei.

Geht doch!

Durch einen Endspurt zum Schluß der Hinserie konnte unsere 3. Damenmannschaft doch noch zum Mittelfeld in der Bezirksklasse aufschließen. Zur Zeit belegt man den 7. Tabellenplatz in der 12 Mannschaften umfassenden Klasse. Auch für die Rückserie wünschen wir dem Team Sylvia Daum, Dorothee Moldenhauer, Silvia Bienert, Sophia Altschmidt, Iris Pohl, Uta Ziegler und Gönül Kalayci den nötigen Erfolg.

Einen Spieltag vor Ende der Hinserie sieht es bei den Herren ähnlich gemischt wie bei den Damen aus.

Krzyztof kommt

Die 1. Herrenmannschaft konnte im letzten Jahr aus der Landesliga in die Verbandsliga aufsteigen. Ergänzt wurde das Team um Spielertrainer Michael Poos durch den 18-jährigen Thorben Such aus unserer Zweitvertretung. Ansonsten unverändert, war klar, daß die Mannschaft gegen den Abstieg spielen würde. Vor dem letzten Spiel in Holzbüttgen steht man auf einem Abstiegsplatz. Zum rettenen Ufer sind es schon 3 Punkte, die in der Rückserie noch aufgeholt werden sollen. Verstärkt werden Michael Poos, Raimund Pispers, David Reiners, Peter Jacobi, Manuel Abel und Thorben Such dann durch den neuen Spitzenspieler Krzyztof Piechaczek, der von Hoengen zu uns kommt. Hier heißt es also auch Daumen drücken und unser Team in der Rückserie bei den Spielen unterstützen.

2. auf Aufstiegskurs

Für die Zweitvertretung sieht es im Moment sehr gut aus. Im letzten Jahr aus der Landesliga abgestiegen, wurde das Team Ulrich Heyer, Dietmar Döring, Christian Bienert, Jürgen Lorenz,

Norbert Daum und Holger Kracke mit Stefan Schmadtke, aus unserer eigenen 1. Mannschaft, Marcel Fliegen, aus Schiefbahn kommend, und Manfred Gählert, vom TTC St. Ingbert, verstärkt. Zur Zeit steht man auf dem 2. Platz in der Bezirksliga und dies soll auch nach dem letzten Spiel der Hinserie in Hüls so sein. Ziel für die Rückserie ist es, mindestens Platz 3 zu belegen, der den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga bedeuten würde.

Der Fahrstuhl steht

Überraschend gut präsentiert sich zur Zeit unsere 3. Mannschaft. Von vielen wieder als Abstiegs kandidat in der Bezirksklasse gehandelt, steht die in den letzten Jahren spöttisch als „Fahrstuhlmannschaft“ bezeichnete 3. Herren zur Zeit auf einem Nichtabstiegsplatz. Nach den gezeigten Leistungen in der Hinserie kann man bei Ulf Brockmann, Matthias Wallhorn, Stefan Ahlborn, Alexander Knabben, Dieter Knabben, Andreas Schulte-Kellinghaus, Thorsten Meliß, Marcel Polis und Lukas Polaczy auch für die Rückserie positiv sehen.

Kreisliga ohne ATK?

In der Kreisliga rahmen 4. und 5. Herrenmannschaft die Tabelle ein. Stehen Ralf Klühs, Klaus Heyer,

Marc Linders, Uwe Moldenhauer, Christian Altenschmidt, Roderich van Heemskerck, Michael Dieker und Michael Becker wie erwartet auf dem 1. Platz, so ist der letzte Platz für Anrath 5 schon überraschend. Für die Rückserie müssen sich Manfred Klühs, Georg Weber, Manfred Knabben, Karsten Meuters, Axel von Thenen und Stefan Schmöger schon einiges einfallen lassen, um in der Kreisliga zu bleiben. Auch wenn die 4. Herrenmannschaft in der Rückserie noch von den anderen Kreisliga-Mannschaften gejagt werden wird, könnte im nächsten Jahr die seit langer Zeit einmalige Situation entstehen, daß der ATK ohne Kreisligamannschaft da steht; dafür dann erstmalig mit 2 Bezirksklassenmannschaften!

Sicher in der Mitte

Die 6. Herrenmannschaft steht in der 1. Kreisklasse gesichert in der Mitte. Daran dürfte sich für Konrad Myslowiecki, Wilhelm Dommers, Harald Stienen, Alfred Dübbers, Hans-Jakob Pauly und Emre Tunca auch in der Rückserie nicht allzu viel ändern. Trotzdem hofft das Team, das ein oder andere Mal ein Stolperstein für die Favoriten zu sein.

Reicht es?

Auch die 7. Mannschaft des ATK befindet sich im Abstiegskampf. In

der 2. Kreisklasse belegen Reinhard Adam, Karl-Heinz Knabben, Stefan Altenschmidt, Arno Zeies, Waldemar Schaballa, Dieter Bialluch, Eberhard Fuchs und Arthur Müller zur Zeit den vorletzten Platz. Da die Klasse aber nur mit 11 Mannschaften bestückt ist, würde dieser Platz wahrscheinlich ausreichen, um nicht abzusteigen. Bei dem Versuch, diesen Platz zu halten, wünschen wir dem Team viel Erfolg für die Rückserie.

Last but not least

Zwar bewegen sich 8. und 9. Mannschaft auch in den unteren Gefilden der Tabelle, aber ein Abstieg aus der 3. Kreisklasse ist nicht möglich. So heißt es in der Rückrunde für Anrath 8 mit Hanns-Peter Titgens, Hagen Brucker, Christoph Hollmann, Klaus Effertz, Christian Snellen, Dieter Altenschmidt und Willi Hannappel mehr Punkte als bisher zu sammeln.

Wurden für unsere „Hobbyspieler“ in der 9. Mannschaft die ersten Punkte noch am grünen Tisch aberkannt, so konnte das Team Sebastian Altenschmidt, Peter Fritz, Philipp Sanke, Bernd Bundus, Leonard Wolter, Dieter Pfeffer, Günter Zillekens, Hans-Josef van Cleef und Wilhelm Wittkop doch noch einen Sieg feiern. Gegen Willich gelang ein 9:1 Kantersieg, der alle Beteiligten in Hochstimmung versetzte. Auch für

die Rückrunde wünschen wir – wie allen Mannschaften – noch viele Punkte.

Mannschaftssport Tischtennis

Überraschend gering war die Beteiligung Anrather Damen und Herren bei den Einzelmeisterschaften. Offensichtlich fühlen sich die meisten im „Mannschaftssport“ Tischtennis wohler. Trotzdem konnten einige Erfolge verbucht werden.

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften – ausgerichtet von TTF Rhenania Königshof - sprangen immerhin zwei Titel heraus.

Die Damen trumpften

Trudi Titgens und Hubertine Daum wurden Meister im Doppel der Damen A Klasse. Sie schlugen im Finale unser zweites Verbandsligadoppel Katja Risse und Christine Reiners. Im Einzel überraschte Katja Risse mit dem Erreichen des Endspiels. Dort unterlag Katja der Uerdingerin Beate Heisig. Eine weitere Urkunde holte sich Trudi Titgens als Dritte im Mixed der A Klasse mit ihrem Partner Pasch (TTF Rhenania

Königshof). Titelverteidiger Manfred Klühs mußte sich diesmal mit dem 3. Platz im Einzel der Senioren AK I begnügen. Den gleichen Platz belegte er auch mit seinem Partner Uwe Moldenhauer im Doppel.

Auch der zweite Titel wurde im Doppel geholt. Bei den Junioren erklimmen Manuel Abel und sein Partner Philipp Loeper (Bayer Uerdingen) das Siegerpodest.

Noch mehr Titel

Beide setzten dann bei den Bezirksmeisterschaften – organisiert von DJK Rhenania Kleve - noch einen drauf und wurden auch Bezirksmeister im Junioren-Doppel. Einen weiteren Titel gab es für Trudi Titgens. In der Senioren AK I holte sich Trudi nicht nur den Bezirksmeistertitel im Einzel sondern auch zum wiederholten Mal die Fahrkarte zu den Westdeutschen Meisterschaften. Wir wünschen ihr bei den Westdeutschen am 9. und 10. Dezember in Niederpleis viel Glück und hoffen, daß es zum dritten Mal mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft klappt.

Jahreshauptversammlung oder The same procedure as every year?

Ende Januar steht turnusgemäß unsere Jahreshauptversammlung (JHV) an. Allmählich wird es Zeit für den Vorstand, sich mit der Planung zu beschäftigen.

26.01.2001

Ehrlich gesagt, beim ersten Gedanken daran verspüre ich nicht viel Lust, mich an die Arbeit zu machen. Mir fällt spontan die JHV 2000 ein. Nicht einmal 20 ATK-Mitglieder kamen zur einmal jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung unseres rund 200 Mitglieder zählenden Vereins.

Interessieren sich wirklich nur so wenige unserer Mitglieder für diese Versammlung?

26.01.2001

Dabei ist gerade die JHV doch das wichtigste Organ im Verein. Hier wählen die Mitglieder ihren Vorstand. Hier werden Diskussionen geführt und Entscheidungen getroffen, die richtungsweisend für den Vorstand und den Verein sind. Hier passiert direkte Demokratie, das, was wir uns oftmals in der „großen Politik“ wünschen, wenn wir nach einem Volksentscheid rufen. Liegt den meisten nichts daran mitzubestimmen, wenn es um die Zukunft des Vereins geht?

Identifizieren sie sich nicht mit dem ATK?

Nein, das paßt weder zur großen Zahl der sportlich Aktiven in den Mannschaften noch zu den Besucherzahlen unserer letzten Vereinsfeste. Ich glaube, es ist wohl eher die Veranstaltung „JHV“ an sich. Mit kleinen Änderungen verläuft unsere JHV im wesentlichen immer gleich.

26.01.2001

Wenn ich das behaupte, schaue ich auf fast 30 Jahre zurück. Klar gibt es Punkte, die zwingend in der JHV vorgebracht und durch dieses Organ beschlossen werden müssen. Aber ist die Form, in der wir unserer Vereinssatzung genüge tun, so vorgegeben? Warum halten wir daran fest? Scheinbar spricht es doch von Jahr zu Jahr weniger Mitglieder an.

26.01.2001

Die JHV ist in ihrer herkömmlichen Art einfach nicht mehr zeitgemäß! Im Zeitalter der Fun-Generation, der lockeren Trend-Sportarten, der Events und Performances ist so eine „trockene Sitzung“ ohne Highlights längst nicht mehr gefragt, schon gar nicht bei unserem Nachwuchs.

Hier muß Bewegung rein!

Übrigens ist dies keine Erkenntnis, mit der wir im ATK alleine stehen. In vielen Vereinen macht man sich ähnliche Gedanken. Es ist höchste Zeit zu handeln.

26.01.2001

Also gestalten wir unsere JHV zeitgemäß! ... Und wie?

Ein fertiges, neues und erfolgreiches Rezept kennen wir nicht. Aber wir haben einige Ideen. Ich nenne nur ein paar Schlagworte, die uns im Vorstand dazu eingefallen sind:

- ein anderer „Ort des Geschehens“,
- das Drumherum gestalten,
- andere Schwerpunkte setzen,
- mehr Gesprächsmöglichkeiten schaffen.

Das ist unser Ansatz. Noch sind wir mitten in der Planung. Deshalb sind weitere Ideen und Anregungen herzlich willkommen.

26.01.2001

Ich hoffe, daß ich nun nicht die Einzige im ATK bin, die neugierig auf unsere kommende JHV ist. Wie sie konkret aussehen wird, steht -wie bereits gesagt- noch nicht fest.

Sicher ist, die JHV 2001 wird nicht „the same procedure as every year“!



Jugendabteilung

Eine Information aus der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung sind wir im Jugendbereich noch schuldig. Bei Redaktionsschluß lag das Ergebnis der zweiten Aufstiegsrunde zur Jungen-Verbandsliga noch nicht vor:

Sie haben es geschafft!

Nach dem Aufstieg hieß es nun für die 1. Jungenmannschaft neue Ziele stecken. Und da geben sich Georg Neugebauer, Anders Such, Kornelius Krol und Philipp Siebenkotten nicht mit Kleinigkeiten zufrieden. Erklärtes Ziel der vier ist die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Ziel „Deutsche Meisterschaft“

Das dies nicht nur mit starken Worten zu erreichen ist, ist unseren Jungs zum Glück klar. Also packten sie sich an die eigene Nase und forcierten fortan das Training, sei es in den Ferien, bei den Erwachsenen oder an Zusatztrainingstagen. Meist sind alle vier eifrig dabei.

So sah es zunächst auch nicht so schlecht mit dem gesteckten Ziel aus. Die ersten Spiele konnten gewonnen werden bzw. wurden zumindest nicht verloren. Daß das Team noch nicht ganz oben mitspielen kann, wurde dann doch in einigen Spielen erfahren, die trotz

großen Kampfgeistes verloren gingen. So steht man vor dem letzten Spiel der Hinserie gegen den punktgleichen Kontrahenten von Borussia Düsseldorf auf einem sehr guten 3. Platz.

Und wer weiß. Vielleicht klappt es ja doch noch mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Katja spart auf jeden Fall schon kräftig ...

Noch ein Erfolg

Im Endspiel der Offenen Kreismanschaftsmeisterschaft der Jungen besiegte das ATK-Team Dauerrivalen Hülser SV deutlich mit 8:1. Obwohl beide Mannschaften in Bestbesetzung antraten, war in Uerdingen Motivation und Einsatzbereitschaft bei den Anrathern größer als beim Hülser SV. So konnte die Mannschaft verdient den neu gestifteten Jochen-Schöchlin-Pokal bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

In der Rückrunde besser

Unsere 2. Jungenmannschaft ging in der 1. Serie mit gleich 6 Leuten an den Start. Trotzdem kämpften Tobias Jürgens, Michael Demers, Tobias Jöst, Philipp Fischer, Martin Hübner und Tobias Dettmer am letzten Spieltag in Kempen gegen den Abstieg. Ein Sieg ist Pflicht, um auch in der

Rückrunde in der 1. Kreisklasse zu spielen.

2. Platz für Mädels

Unsere Mädchen schlugen sich diesmal besser als in den Vorjahren. Sie kratzen sogar an der Tabellenspitze in der Mädels-Kreisliga. Auch wenn es für den Platz an der Sonne nicht ganz reicht, können wir mit den Leistungen von Barbara Vogel, Katherina Effertz, Nicola Justen, Alexandra Busch, Sandra Krüger und Michaela Mundt zufrieden sein.

1. Schüler verbessert

Verbessert gegenüber dem Vorjahr präsentiert sich auch unsere 1. Schüler-Mannschaft in der Schüler-Bezirksklasse. Das Team um Neuzugang Heiko Ehlers vom Hülser SV belegt zur Zeit den 5. Platz in der höchsten Schülerklasse. Auch hier heißt es für Tim Stenders, Heiko Ehlers, Hans-Georg Pietruck und Patrick Moldenhauer: die Rückrunde kann noch besser werden.

Daumen drücken

Überraschend gut schlägt sich auch die 2. Schüler-Mannschaft in der Kreisliga. Hieß das Saisonziel vor Beginn der Saison noch Klassenerhalt, ist jetzt sogar der Aufstieg in die Schüler-Bezirksklasse möglich. Dies wäre für den ATK das erste Mal, daß 2

Mannschaften in der höchsten Schülerklasse spielen würden. Also ist Daumendrücken für Daniel Schwarz, Tobias Stroetges, Stefan Zillekens und Mathias Hirschler angesagt.

Unsere 3. Schülermannschaft tat sich in der 1. Kreisklasse schwerer als erwartet. Das Team Tuong-Thuy Bui, Benjamin Pesch, Michael Brunn und Tuong-Van Bui belegt nach Abschluß der Hinrunde dennoch einen Nicht-Abstiegsplatz und spielt auch in der Rückserie in der 1. Kreisklasse.

Rotationsprinzip

Für die neuformierte 4. Schülermannschaft galt es in ihrer ersten Saison in der 2. Schüler-Kreisklasse Erfahrung sammeln. Dies taten Christoph Clephas, Frederick Buckstegge, Antonino Mendolia, Daniel Dieker, Edgar Wankum, Konstantin Brockmann, Kazim Kalayci und Martina Justen im inzwischen in jeder Sportart etablierten Rotationsprinzip auch schon mit Erfolg. Immerhin konnten zwei Siege eingefahren werden.

Auch an der neu gegründeten Bambinimannschaft hätte Ottmar Hitzfeld seine reine Freude. Robert Demers, Julia Zillekens, Sven Dewes, Wayne Starke, Meltem Kalayci, Rene Schreyer,

Maximilian Brockmann, Nico Nier, Kevin Letschert und Sebastian Nöhles beherrschen das Rotationsprinzip genauso gut wie die 4. Schülermannschaft und haben ebenfalls schon zwei Siege auf ihrem Konto.

Einzelerfolge

Nicht nur als Mannschaft präsentiert sich der ATK-Nachwuchs in guter Form. Auch bei den Einzelmeisterschaften und Ranglisten konnte so manches ATK-Kid -oder heißt es AT-Kid- ganz vorne landen.

So wurde Georg Neugebauer Kreismeister im Jungen A Einzel und zusammen mit seinem Partner Philipp Siebenkotten belegte er im Doppel den 2. Platz. Bei den A Schülern erkämpften Tuong-Thuy Bui und Tobias Jürgens den 3. Platz im Doppel. In der gleichen Klasse erreichte Heiko Ehlers im Einzel den 3. Platz. Bei den C Schülern konnte sich Robert Demers zusammen mit seinem Partner Weinacht aus Hüls als Dritter der Doppelkonkurrenz in die Siegerliste eintragen.

Heiko räumt ab!

Auch bei den Bezirksmeisterschaften gab es Sieger und Platzierte aus Anrath. Im Jungen Doppel belegte Anders Such mit Partner Pawliczek aus Uerdingen einen hervorragenden 3. Platz.

Ganz besonders hervorzuheben ist aber Neuzugang Heiko Ehlers, der im Schüler-B-Bereich auf Kreis- und Bezirksebene nahezu alles abgeräumt hat. Kreismeister im Schüler B Einzel und zusammen mit Tuong-Van Bui im Schüler B Doppel; 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften im Einzel und Bezirksmeister im Doppel mit Riehn aus Kempen; Sieger der Schüler B Bezirksendrangliste.

Durch diese Erfolge qualifizierte sich Heiko zur Westdeutschen Vorrangliste. Hier belegte er in seiner Gruppe einen guten 3. Platz, der gleichbedeutend mit der Qualifikation zur Westdeutschen Zwischenrunde war. In dieser Runde waren dann aber doch die meisten Gegner zu stark. Heiko bot trotzdem eine gute Leistung, gewann ein Spiel und konnte so manches Spiel offen gestalten.

Danke

Auch für das nächste Jahr erhoffen wir wieder viele Erfolge durch unsere Jugendabteilung für den ATK.

Aber all' dies wäre nicht möglich ohne unsere Trainer, Begleiter und auch die Eltern unserer Kinder. An alle ein herzliches Danke für die geleistete Arbeit – ganz besonders an Katja!

Regelkunde

In dieser neuen Rubrik wollen wir in unregelmäßigen Abständen auf eigentlich selbstverständliche aber vielleicht doch etwas in Vergessenheit geratene Regeln hinweisen oder Fälle aus der Tischtennis-Praxis schildern, die für alle Aktiven von Bedeutung sind. Hierbei wird uns unser Vereinskollege Roderich van Heemskerk, Vorsitzender der Rechtsinstanzen des Kreises Krefeld und des Bezirk Linker Niederrhein, unterstützen.

Auszug aus den Tischtennisregeln Teil B, 5.2. Fehlverhalten:

5.2.1

Spieler und Betreuer sollen alle Unsitten und Verhaltensformen unterlassen, die den Gegner in unfairer Weise beeinflussen, die Zuschauer beleidigen oder den Tischtennissport in Mißkredit bringen könnten...

5.2.2

Falls ein Spieler oder Betreuer zu irgendeiner Zeit einen schwerwiegenden Verstoß begeht, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und unterrichtet unverzüglich den Oberschiedsrichter...

5.2.8

Der Oberschiedsrichter ist berechtigt, einen Spieler wegen grob unfairen oder beleidigenden Verhaltens zu disqualifizieren..... Eine solche Disqualifizierung kann für das einzelne Spiel, einen Mannschaftskampf ... ausgesprochen werden ...

**Rechtsanwalt
Roderich van Heemskerk**

Tätigkeitsschwerpunkte

Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht
Verkehrsrecht
Mietrecht

Zugelassen beim Landgericht Krefeld

Willicher Straße 57
47877 Willich
Tel. 02154 / 5175 und 80003
Fax 02154 / 80712



Sehr geehrter Gast!

Unser Haus und dessen Gastlichkeit
sollen dazu beitragen, Ihnen
Stunden der Entspannung zu
bereiten.



- Hotelzimmer
- Restauration
- Gesellschaftsräume
- Biergarten
- Kegelbahnen

- Dusche/WC
- Fernseher/Telefon
- Frühstück



Vereinslokal Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.

**Jakob-Krebs-Straße 93-95
47877 Willich-Anrath
Telefon (02156) 2010 + 41779
Telefax (02156) 41779**

Jetzt 2 x in Anrath

Alexanders Bäckerei

Viersener Str. 29

47877 Willich - Anrath

Tel. 02156 - 2243

Alexanders Backshop

bei



Prima leben und sparen.



mit Stehcafé,

stündlich ofenfrische Brötchen.

Haben Sie Samstags etwas vergessen ???

Wir haben für Sie bis 14.00 Uhr geöffnet.

Auf dem Sand

47877 Willich - Anrath

Tel. 02156 - 2847

Veranstaltungen / Informationen

Hinweise und Informationen über den Terminkalender hinaus

Der Tischtennis-Bezirk Linker Niederrhein sucht Schiedsrichter-Nachwuchs. Im Januar 2001 wird in Duisburg-Rheinhausen ein

Bezirksschiedsrichterlehrgang abgehalten (theoretische Unterweisung, schriftliche und praktische Prüfung). Der erfolgreiche Abschluß ist Voraussetzung für den Besuch des Verbandsschiedsrichterlehrganges. Weitere Informationen gibt es bei den Vorstandsmitgliedern.

In diesem Jahr waren wir Ausrichter der **Westdeutschen Meisterschaften der Juniorinnen und Junioren**. Die Veranstaltung findet 2001 erneut in unserem Bezirk statt. Gastgeber ist am 27. und

28. Januar 2001 der VfL Rheinhausen. Gespielt wird in der Halle Krefelder Straße in Duisburg-Rheinhausen.

Die Termine für die **Weihnachtsfeiern** stehen schon lange fest: Die Jugendabteilung trifft sich am Samstag, 23. Dezember in der Turnhalle der Gottfried-Krickerschule, Hochheideweg, Willich-Anrath. Die Erwachsenen feiern auf Einladung der 2. Herrenmannschaft am Freitag, 22. Dezember im Vereinslokal „Zur Post“, Jakob-Krebs-Straße 93 - 95, Willich-Anrath.

EDV-Beratung und Softwareentwicklung Klühs

Wir bieten Entwicklung und Beratung in den Bereichen

Windows-Programmierung

Relationale Datenbanken

Volltext-Datenbanken

Internet und Intranet

CD-ROM-Applikationen

Multimedia-Anwendungen

Unsere Adresse:

Mertensweg 14, D 47877 Willich

Tel. 02156 / 911581

Fax: 02156 / 911582

eMail: kluehs@debitel.net

Komm' mach mit!

Vereinsausstellung des Bürgerverein Anrath e. V.

Der ATK hat das Angebot des Bürgerverein Anrath e.V. gerne genutzt, sich bei einer Vereinsausstellung in der Anrather Josefs-halle zu präsentieren. Unter dem vorgegebenem Motto „Komm mach mit beim Anrather TK“ konnten die Ausstellungsbesucher -darunter leider nicht so viele ATK'ler wie erwartet- noch einmal die ATK-Highlights des Jahres 2000 nacherleben. Dargestellt wurden in Wort und Bild die von uns ausgerichteten „Westdeutschen Meisterschaften für Junio-

rinnen und Junioren“ und die Teilnahme am Anrather Tulpensonntagszug. Unsere eigenen sportlichen Aktivitäten waren präsent durch die Mannschaftsaufstellungen aller Senioren- und Jugendmannschaften mit Angabe der Spielklassen und aktuellen Tabellenständen. Tischtennis selbst war an einem Mini-Tisch von Sport Heister vor unserem Stand und an einem „richtigen Tisch“ auf der Bühne möglich. Hier zeigten unser Nachwuchs und bereits etablierte Spielerinnen/Spieler was man mit



einem TT-Roboter so alles machen kann.

Einige mutige Ausstellungsbesucher versuchten ebenfalls ihr Glück mit dem Roboter.

Natürlich wollten wir auch die Gelegenheit nutzen, Bürger für den ATK zu interessieren. Hierzu dienten ein Gewinnspiel, ein PC mit unserem Internetauftritt und dem Video zu unserem 50-jährigen Vereinsbestehen und natürlich die bereits erwähnten Aktivitäten auf Mini- und Groß-Tisch. Wir waren zufrieden.

Insgesamt 113 Besucher schätzten die Anzahl der „großen“ (40 mm) Bälle in dem ausgestellten Behälter. Richtig war die Zahl „51“. Einer der ersten Tipper am Freitagabend schätzte gleich richtig und hatte auch bei der Auslosung Glück. Karl-Heinz Zens -in

Wir bedanken uns für die Mithilfe bei:

Irmgard Dieker
 Michael Dieker
 Heiko Ehlers
 Michael George
 Sport Heister
 Marita Heußen
 Ulrich Heyer
 Tobias Jürgens
 Manfred Klühs
 Ute Knabben
 Kornelius Krol
 TTC GW Lüttenglehn
 Patrik Moldenhauer
 Uwe Moldenhauer

Anrath kein Unbekannter, beim befreundeten Turnverein Anrath zuständig für die Finanzen- gewinnt den Verzehrgutschein in unserem Vereinslokal „Zur Post“. Wir gratulieren ganz herzlich.

Wir haben uns gefreut, daß sich auch viele Besucher der Vereinsausstellung für eine „Schnupperstunde“ im ATK interessieren. Wer dieses Kreuzchen auf dem Tippzettel gemacht hat, erhält diese Ausgabe unserer Vereinszeitung zur Einstimmung auf eine Mitgliedschaft im ATK. Wir versprechen, wir werden uns Anfang 2001 mit einer Einladung zu einem Tischtennis-Abend melden.

Beim Bürgerverein Anrath e.V. bedanken wir uns ganz herzlich, daß uns die Möglichkeit zur Präsentation geboten wurde und für die geleistete Arbeit.

Georg Neugebauer
 Friedhelm Reimann
 David Reiners
 Katja Risse
 Stefan Schmöger
 Judith Schönauer
 Susanne Schwickert
 Philipp Siebenkotten
 Tobias Strötges
 Axel von Thenen
 Trudi Titgens
 Georg Weber
 Stefan Zillekens

ATK-Weihnachts-Window-Color



Persönliches in Kürze

Nicht nur für Skatfreunde, unsere PiK-Seite

Im vergangenen Sommer gab es einige runde Geburtstage zu feiern. Wer Glück hatte, konnte z. B. beim „60“ von **Karl-Heinz Knabben** mehrmals mit dem Geburtstagskind anstoßen. Familie, Tischtennis, Nachbarschaft, „Die Ente schwimmt“, Kegelklub, wurden aus Platzgründen zu verschiedenen Terminen eingeladen. Wir haben nur Gutes gehört und gratulieren noch einmal ganz herzlich.

Unsere Schatzmeisterin wurde „40“. Wie sie es verdient, hatte **Judith Schönauer** sich für ihr Fest einen strahlenden Sommertag ausgesucht. Insgesamt eine runde Sache. Auf diesem Weg nachträglich noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Unser Kreisligaspitzenspieler wollte ebenfalls im Freien feiern. Der Wettergott spielte aber nicht mit. So begingen wir den „40“ von **Ralf Klühs** in Wohnzimmer und Küche. Zu später Stunde fanden dann einige ATK'ler doch den Weg nach draußen und haben das schlechte Wetter mit einigen Schnäpschen weggetrunken. Soll Spaß gemacht haben. Auch Dir lieber Ralf noch einmal die besten Glückwünsche.

Einen Existenzgründer haben wir in unserer letzten Ausgabe vergessen. Hierfür bitten wir um Entschuldigung. Bereits seit dem 1.1.2000 ist **Uwe Moldenhauer** selbständig tätig. Er übernahm das Geschäft „Raumausstattung Moldenhauer“ von seinem Vater. An der Lerchenfeldstraße in Anrath wird bereits an der Vergrößerung des Betriebes gearbeitet. Im Oktober war Richtfest. In Betrieb werden die neuen Räumlichkeiten im Frühjahr 2001 gehen. Wir wünschen unserem Aktiven der 4. Herren viel Glück und Erfolg als Unternehmer.

Auf eine (mittlerweile passive) Mitgliedschaft im ATK von 50 Jahren blickt **Heinz Schu** in diesem Jahr zurück. Beim Sommerfest gratulierte und bedankte sich unsere Vorsitzende durch Überreichung eines Ehrentellers. Als Ruhestandler sind Heinz und Gattin Ilse viel unterwegs. Vielleicht verbringen sie ja dieses Jahr Weihnachten einmal zu Hause und wir erleben beide auf unserer Weihnachtsfeier. Wir würden uns freuen.

Die ATK-Familie hat sich wieder vergrößert. Wenn die zwei neuen Erdenbürger auch schon fast lau-

fen können, gratulieren wir auf diesem Wege noch ganz herzlich. Ein Glückwunsch geht nach Tönisvorst, an **Monika und Karsten Meuters**. Ihr zweites Kind heißt **Maximilian**. Gratulation zur Geburt auch nach Krefeld. Die glücklichen Eltern von Tochter **Hannah Sophie** sind **Michaela Kottal** und **Andreas Schulte-Kellinghaus**. Die Väter haben früher gemeinsam beim TTC Blau-Weiß Krefeld gespielt. Bei uns spielt Karsten in der 5. Herren (Kreisliga) und Andreas in der 3. Herren (Bezirksklasse).

Der Kreisvorstand Krefeld ist wieder komplett. Nachdem der 1.

Vorsitzende und Vorsitzende des Jugendausschusses **Uli Mormels** für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand, übernahm **Burkhard Ernst**, Aktiver und 1. Vorsitzender bei TTF Rhenania Königshof, den Kreisvorsitz. Vorsitzender des Jugendausschusses ist jetzt **Matthias Borg**, SC Bayer 05 Uerdingen. Wir bedanken uns bei Uli Mormels für die geleistete Arbeit. Seinen Nachfolgern gratulieren wir zur Wahl und wünschen allzeit eine glückliche Hand in ihrer neuen Aufgabe.

Unsere Jugendliche **Alexandra Busch** wurde auf dem Kreisju-



Hannah Sophie Kottal

gendtag als Jugendsprecherin in den Jugendausschuß gewählt. Liebe Alexandra, wir freuen uns über Dein Engagement und wünschen viel Spaß bei der Arbeit.

Im Vorstand des Stadtsportverbandes Willich hat es wesentliche Veränderungen gegeben. **Rüdiger Dräger** kandidierte nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden. Nachfolger wurde der bisherige Geschäftsführer **Heinrich Müller**. Wir bedanken uns bei Herrn Dräger für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Sportlerinnen und Sportler der Stadt Willich. Herrn Müller, bestens bekannt im ATK, gratulieren wir zur Wahl. Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zwei befreundeten Vereinen gratulieren wir ganz herzlich zum Jubiläum. TTF Rhenania Königshof und TTC BW Geldern-Veert wurden 50 Jahre jung. Als ehemalige Aktive des Jubilars war es für unsere Vorsitzende Trudi Titgens selbstverständlich, der TTF Rhenania persönlich die Glückwünsche des ATK zu überbringen. In Geldern-Veert vertraten den ATK unser Sportwart Hanns-Peter Titgens und Hans-Arthur Müller, der mit den Kameraden aus Veert vor Jahren an Tisch und Theke harte Kämpfe ausgefochten hat.

Die langjährige gute Zusammenarbeit mit unserem Jugendtrainer **Matthias Gantner** wurde Mitte des Jahres beendet. Der frühere rumänische Nationalspieler, sechster der Weltrangliste 1957 und ehemaliger Trainer der Bundesligamannschaft von Borussia Düsseldorf übergab das Traineramt an unseren Aktiven Michael Poos. Lieber Matthias, herzlichen Dank für die nicht immer einfache Arbeit mit unserem Nachwuchs. Die Erfolge können sich sehen lassen. Wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß an unserem schönen Sport bei hoffentlich bester Gesundheit.

Unsere 5 Verbandsschiedsrichter **Katja Risse, Norbert Daum, Roderich van Heemskerk, Manfred Klühs** und **Manfred Knabben** haben eine Fortbildungsveranstaltung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes besucht. Sie haben damit für weitere 2 Jahre die Qualifikation als Zehlschiedsrichter für die 1. Bundesliga und Oberschiedsrichter bis zur 2. Bundesliga. In dieser Saison sind Einsätze vorgesehen in der 1. Herren-Bundesliga bei TTG RS Hoengen und TTC Jülich sowie in der 1. Damen-Bundesliga beim SC Bayer 05 Uerdingen.

Tulpensonntagszug 2001

Schon in der letzten Ausgabe habe ich auf den Tulpensonntagszug 2001 hingewiesen. Man erinnere sich an den Bericht über den diesjährigen Zug.

Jetzt ist es soweit. Die Planungen für den 25. Februar 2001 laufen inzwischen auf Hochtouren. Das Kostüm ist schon ausgewählt, erste Ideen für den Wagen gesammelt, Teilnehmer stehen bereit, ...

Aber noch ist es nicht zu spät. Wer -und da wiederhole ich mich gerne- einmal dieses wirklich besondere Gefühl beim Umzug erle-

ben möchte, sollte sich jetzt schnell bei uns melden. Ganz besonders eingeladen sind auch alle Kinder unserer Jugendabteilung und deren Eltern und Geschwister.

Zur Einstimmung auf den Karneval habe ich einige Bilder aus dem Archiv gekramt. Laßt euch inspirieren.

Meldet euch bei Judith Schönauer, Manfred Klühs oder beim Vorstand.

Bis dahin ein dreifaches ATK-Helau!



1958: Die Schläger von Anrath



1982: Asterix und Obelix



1987: 40 Jahre Anrather Tischtennis-Klub

15.12.2000, 20 Uhr	ATK-Kegeln (Gaststätte „Zur Post“)
22.12.2000, 19.30 Uhr	Weihnachtsfeier (Vereinslokal „Zur Post“)
23.12.2000	Jugendweihnachtsfeier (TH Hochheideweg)
31.12.2000/01.01.2001	„Echter Jahrtausendwechsel“
12.01.2001, 20 Uhr	ATK-Kegeln (Gaststätte „Zur Post“)
14.01.2001, 10.00 Uhr	1. Damen – SC Bayer Uerdingen 3 1. Herren – TuS Xanten 2
26.01.2001, 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung
27. und 28.01.2000	Westdeutsche Meisterschaften der Juniorinnen und Junioren in Rheinhausen
28.01.2001, 10.00 Uhr	1. Damen – DJK Rheinland Hamborn 1. Herren – JTTC Hochneukirch
09.02.2001, 20 Uhr	ATK-Kegeln (Gaststätte „Zur Post“)
11.02.2001, 10.00 Uhr	1. Damen – TTvG WRW Kleve 2 1. Herren - TTvG WRW Kleve
11.02.2001	Mini-Meisterschaften, Ortsentscheid (TH Hochheideweg)
25.02.2001	Tulpensonntagszug in Anrath
09.03.2001, 20 Uhr	ATK-Kegeln (Gaststätte „Zur Post“)
11.03.2001, 10.00 Uhr	1. Damen – DJK Adler Brakel 1. Herren – SV Walbeck
25.03.2001, 10.00 Uhr	1. Damen – Team Coesfeld 2 1. Herren – TTC GW Grevenbroich
06.04.2001, 20 Uhr	ATK-Kegeln (Gaststätte „Zur Post“)
08.04.2001, 10.00 Uhr	1. Herren – SV DJK Holzbüttgen
04.05.2001, 20 Uhr	ATK-Kegeln (Gaststätte „Zur Post“)

Ansprechpartner:**1. Vorsitzende**

Trudi Titgens
Am Sandacker 38
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/3450

Sportwart

Hanns-Peter Titgens
Am Sandacker 38
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/3450

Jugendwartin

Katja Risse
Wiesengrund 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Internet:

<http://www.anrather-tk.de>

eMail:

kluehs@t-online.de

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath

Vereinslokal:

Gaststätte „Zur Post“
Jakob-Krebs-Straße 93
47877 Willich-Anrath

Bankkonten:

Volksbank Willich, BLZ 31061108
Konto 2200717018

Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000
Konto 5028238

Förderverein:

1. Vorsitzender
Michael Dieker
Josefsplatz 16
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/ 41868

Volksbank Willich eG
BLZ 310 611 08
Konto 210 650 7018

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis
Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e. V.

Verantwortlich: Manfred Knabben
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156 / 4254

Mitarbeit: Dorothee Moldenhauer, Manfred Klühs,
Manfred Knabben, David Reiners

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Redaktionsschluß nächste Ausgabe 31.03.2001

Anregungen, Informationen, Beiträge, Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinuna des Herausaebers wieder.



Kfz-Haftpflicht mit bis zu **35% Rabatt**

5% für Neuwagen
(Baujahr 1997 und jünger)

10% für 26- bis 45-Jährige

10% für langjährige Kunden

10% ab 4 Verträgen beim Deutschen Ring



Außerdem:

ab 75% Beitragssatz für Anfänger (bis 25) und Zweitwagen

25% Beitragssatz ab 25 schadensfreien Jahren

Günstige Prämien sind selbstverständlich. Ein Vergleichs-Angebot lohnt sich:

 **(02156) 91 95 40**

Generalagentur Arnold Zeies

Jakob-Krebs-Straße 47, 47877 Willich

Fax: (02156) 91 95 55

Deutscher Ring 

Wir erledigen das.

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen